

Diagnose u. Therapie mit dem Pendel

Das „Universalpendel“ und altägyptische Pendelformen



Referent: Hp Wolfgang Erasmus von Roda, München

Hinweis: Radiästhetisches Grundwissen ist vorteilhaft aber nicht Bedingung.

In vielen Praxen sind Pendel und Rute bereits alltäglich gewordene Hilfsmittel zur Diagnosefindung. Zur Ergänzung Ihrer Möglichkeiten im Umgang mit Patienten bietet Ihnen dieses Seminar überlieferte und neue Ansätze an für Diagnose und Therapie mit dem Pendel:

- zur diagnostischen Anwendung an Patienten (differenzierte Diagnose des organischen und des Energiekörpers),
- zur Analyse von Objekten und Orten,
- zur Feststellung von Belastungen
- zur Übertragung spezifizierter Energie auf Patienten und Objekte,
- zum gezielten Ausgleich eines unbalancierten Energiefeldes
- Harmonisierung des feinstofflichen Körpers
- zur Stärkung der Abwehrkräfte (insbesondere ISiS-Pendel)
- zur Mumifikation bez. antibiotischen Therapien (insbes. OSIRIS-Pendel).

Das UNIVERSAL-PENDEL ermöglicht den Einsatz im elektrischen, magnetischen und elektromagnetischen Wellenspektrum. Darüber hinaus ist es ein sehr kleines und handliches Radionikgerät.

Die Vermittlung der Grundlagen wie auch eines Anwendungssystems mit Umsetzung in die Praxis ist Ziel des Seminars.

Teilnehmerzahl: mind. 7 max. 15

Termin: 20./21. November 2010

Uhrzeit: Samstag 10⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Sonntag 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Seminargebühr: Mitglieder € 125,- Nichtmitglieder € 150,-

Anmeldung siehe Seite 97 – 99